

- *Gemeinsames Positionspapier von Öst. Hausärzterverband, IGMed, Initiative ELGA und den in der Plattform Gesundes Österreich mitwirkenden Ärzte/Ärztinnen:*

Wir niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte beweisen seit Jahrzehnten täglich von neuem, dass wir im Rahmen einer bio-psycho-sozial gestalteten, integrativen Versorgung eine kostengünstige und patientenpartnerschaftliche Gesundheitsbetreuung der Bevölkerung gewährleisten können. Ebenso sind wir fähig und willens durch die Bildung von Netzwerken mit den anderen Gesundheitsberufen und Versorgungsebenen für eine nachhaltige Betreuung Rat suchender Menschen Sorge zu tragen.

In diesem Selbstverständnis und Selbstbewusstsein stellen wir der Patientenschaft unsere Position dar.

Österreichs Ärzte stehen für die flächendeckende, wohnortnahe ärztliche Grundversorgung der Bevölkerung durch wohl ausgebildete, eigenverantwortlich handelnde, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

Österreichs Ärzte lehnen nach Gewinn strebende Gesellschaften ab, die an zentralen Orten Versorgungszentren betreiben, in denen Ärzte mit reduzierter Ausbildung von Ökonomen vorgegebene diagnostische und therapeutische Programme an den Patienten zur Anwendung bringen.

Österreichs Ärzte bestehen darauf, dass Forschung und Lehre- sowohl an den Universitäten, wie auch bei der laufenden Fort- und Weiterbildung, ebenso wie die Kontrolle und Beurteilung ärztlichen Handelns in der Hand der Ärzteschaft bleiben.

Österreichs Ärzte lehnen den alleinigen Entscheidungsanspruch von Gesundheitspolitikern, Ökonomen und Bürokraten in medizinischen Fragestellungen entschieden ab.

Österreichs Ärzte stehen für ein intaktes Arzt-Patienten-Vertrauensverhältnis. Die freie Arztwahl für alle Patientinnen und Patienten muss ebenso unangetastet bleiben, wie die ärztliche Verschwiegenheit für alle Ärztinnen und Ärzte. Diese Haltung definiert auch unsere Haltung zur Elektronischen Datenverarbeitung.

Österreichs Ärzte lehnen ELGA, die elektronische Gesundheitsakte, in der geplanten Form ab. Automatisierter Gesundheitsdatenaustausch ist das Ende ärztlicher Verschwiegenheit.

Österreichs Ärzte bekennen sich zu einem solidarischen Sachleistungen erbringenden Sozialversicherungssystem für die ärztliche Basisversorgung aller Bürgerinnen und Bürger. Dementsprechend bekennen wir uns zum Gesamtvertrag, ausgehandelt zwischen Ärztekammer und Sozialversicherung.

Österreichs Ärzte lehnen ein allein nach den Kriterien der Betriebswirtschaft organisiertes Gesundheitssystem ab. Dementsprechend akzeptieren wir weder Einzelverträge noch befristete Fünfjahresverträge, noch ein durch verschiedene private Versicherungen gestütztes Mehrklassengesundheitssystem für die Basisversorgung der Bevölkerung.

Österreichs Ärzte fordern dass Patienten, Ärzte und entsprechende Experten bei einer Weiterentwicklung des Gesundheitssystems eingebunden werden.

Für die Selbstbestimmung des Patienten, für die Selbstverantwortung der Ärzte, für die Selbstverwaltung der Krankenkassen.